

Ausgabe vom 26.12.2011

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Liebe Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereins**

2011 war für Reichenbach und unseren Verein ein ausgesprochen gutes Jahr. Auch im Hinblick auf unser außergewöhnliches Dorfjubiläum wurden eine große Zahl von Bau- und Verschönerungsmaßnahmen eingeleitet und weitgehend auch zum Abschluss gebracht. Hier die wichtigsten Aktivitäten in zeitlicher Abfolge:

Januar: Einweihung des vom VVR erstellten **Rundwanderweges Hahnenbusch/Höllacker** – mit einer großzügigen Spende der Volksbank wird ein solider Grundstein für ein **Musikprojekt** im Rahmen der Tausendjahrfeier gelegt

Februar: Einweihung der neuen **Sparkasse** – der VVR bewirte die Gäste bei der Hausmesse der **DESTAG**

April: Das Areal um die **Marktplatzlinde** wird vom Ehepaar Mößinger neu bepflanzt – der VVR bewirte die Gäste beim „Tag der offenen Tür“ der **Sparkasse** – bei der Jahreshauptversammlung werden **lang-jährige Mitglieder** geehrt – die Gemeinde saniert gleich mehrere **Seitenstraßen**.



*Die Zukunft unseres Dorfes gefördert wurde mit dem Neubau des Kinderspielplatzes am Falltorweg (Foto: he)*

Mai: Einweihung des neuen **Spielplatzes am Falltorweg** – Einweihung des **Gästehauses „Am Nibelungensteig“** der Familie Mink – erster Spatenstich für die Funktionale Verbesserung des **Felsenmeerparkplatzes**.

Juni: Die **evangelische Kirchengemeinde** saniert rechtzeitig vor dem großen Jubiläum die Außenfassade ihres Gotteshauses

Juli: Der **Rassegeflügelzuchtverein** feiert 100-jähriges, Mitglieder des VVR erstellen die Chronik und helfen bei der Bewirtung – der **VVR** fährt mit 78 Teilnehmern für eine Woche nach Tirol

August: Die **Trachtenträger** des VVR nehmen am Burgfest, sowie der Elmshäuser und der Reichenbacher Kerb teil

September: Die **„Kartoffeldeutschen“** aus dem Jütland und ein **Kinderchor aus Südafrika** besuchen Reichenbach - der 1. Bauabschnitt **Felsenmeerparkplatz** wird zum Abschluss gebracht - das Lichterspektakel **„Felsenmeer in Flammen“** zieht mehr als 10.000 Besucher an – der **Kindergarten** in der Knodener Straße feiert sein 25-jähriges Bestehen

Oktober: Die SSV weiht ihren neuen **Kunstrasenplatz** ein – das Ehepaar Mößinger und Helfer erstellen einen **Ruheplatz** im Hahnenbusch – der VVR bereitet den **Rundwanderweg „Zehnes“** vor – mit der Sanierung des alten **Rathauses** wird begonnen – der **„Regenbogenstein“** wird vom Rathaus an das Felsenmeer versetzt

November: Der VVR fährt mit vollbesetztem Bus zur **„Chrysanthema“** - die **Volksbank** weiht ihre modernisierten Räume ein und überreicht dem VVR eine großzügige Spende

Dezember: Mit dem Aufbringen der Fahrbahnmarkierungen wird die vorgezogene **Sanierung der Nibelungenstraße** zum Abschluss gebracht.

Darüber hinaus präsentierte sich der **Spinnkreis** im VVR unter der Leitung von Irene Gorka bei vielen Veranstaltungen und der VVR-Vorstand gratulierte einer großen Zahl von Mitgliedern zu runden **Geburtstagen und Jubiläen**.

Die Gemeinde Lautertal plant für 2012 den **2. Bauabschnitt** mit der Neugestaltung der Außenanlagen um den **Felsenmeerparkplatz**. Ein privater Investor treibt seine Vorbereitungen zur Neugestaltung großer Teile von **„Reichenbach Mitte“** und am Felsenmeer voran.

Der **Festausschuss** „Tausend Jahre Reichenbach“ bereitet in zeitaufwendigen Arbeiten das große Jubiläum vor. Höhepunkt ist ein Festwochenende im Juni (siehe auch [www.1000jahre-reichenbach.de](http://www.1000jahre-reichenbach.de)).

Mit den genannten Vorarbeiten durch Gemeinde, private Investoren, Unternehmer, Organisationen, Vereinen und nicht zuletzt durch Bürgerinnen und Bürger können wir Reichenbacher hoffnungsfroh in unser außergewöhnliches Jubiläumsjahr gehen.

Allen Mitgliedern, Helfern, Freunden und Gönnern unseres Vereins danke ich auch im Namen des Vorstandes sehr herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien für 2012 alles erdenklich Gute.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr/Euer Heinz Eichhorn

## Else Burk und Adam Brehm feiern Doppel-Geburtstag

150 Lebensjahre wurden am Sonntag in der Nibelungenstraße im Oberdorf gefeiert. Else Burk und ihr Schwager Adam Brehm wurden jeweils 75 Jahre alt und feierten gemeinsam das runde Jubiläum.

Else Burk, geborene Meyer, wurde in Reichenbach geboren, ging hier zur Schule, wurde hier konfirmiert und heiratete den Reichenbacher Karl Burk. Aus der Ehe ging ein Sohn hervor. Im Oberdorf, direkt gegenüber dem Arbeitgeber von Else, baute sich die Familie ein Haus. Bei der DESTAG war sie als Buchhalterin beschäftigt. In ihrer Freizeit unterstützt sie den örtlichen Verschönerungsverein und prüfte zusammen mit ihrer Schwester Ingrid Brehm auch schon vielfach die Kasse.

Deren Mann Adam Brehm wurde in Erlenbach geboren, erlernte den Beruf des Maschinenschlossers und war fast sein ganzes Berufsleben in Deutschland und im europäischen Ausland auf Montage. Aus der Ehe ging ein Sohn hervor. Heute freut sich die Familie über einen Enkel und erwartet hoffnungsfroh den zweiten.



*Von links Ingrid und Adam Brehm, Else Burk, Jürgen Kaltwasser*



**Zum Doppelgeburtstag gratulierten die Kegeldamen des TSV, Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Pfarrer Thomas Blöcher und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn.  
(Text und Fotos: he)**

## **Reichenbacher Felsenmeerschule gut aufgestellt**

**130 Kinder gehen derzeit in die Reichenbacher Felsenmeerschule. Wie Schulleiter Torsten Wiechmann Bürgermeister Jürgen Kaltwasser und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn bei einem Besuch mitteilte, wird in der Grundschule in acht Klassen unterrichtet.**

**Personal- und zeitaufwendig seien mehrere „Inklusionskinder“, die zusätzlicher Unterrichtung und Betreuung bedürften. Bis zu 50 Kinder würden ein Ganztagesangebot mit kindgemäßem Mittagessen und Hausaufgabenhilfe annehmen. Die Betreuung gelte bis 15 Uhr, eine Stunde vorher stehe „freies Spiel“ auf dem „Stundenplan“.**



*Im Musiksaal stellten sich (von rechts) Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Rektor Torsten Wiechmann und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn dem Fotografen.*

Der Sportunterricht in der Lautertalhalle und die Busandienung liefen gut. Versuche, die Haltestelle in der Knodener Straße auf die Nibelungenstraße zu verlegen, habe sich die Schulleitung bisher erfolgreich widersetzt. Wiechmann appellierte aber an die Fahrzeughalter in der Knodener Straße und Auf der Steinaue, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass der Bus auch problemlos durchkomme.



*Im letzten Jahr übergab der Verschönerungsverein eine von Fritz Lehrian erstellte Rundbank an die Schüler der Felsenmeerschule*

Weitgehend eingespielt hätten sich die auf die Südseite der B 47 verlegten Schulwege, die Ampelanlagen und der Übergang in der Beedenkirchener Straße. Die dortigen Behinderungen durch parkende Fahrzeuge dürften bald der Vergangenheit angehören, weil mit dem Bau der Anlagen „Trautmannshofreite“ dort nicht mehr geparkt werden dürfe, so Bürgermeister Jürgen Kaltwasser.

Die Felsenmeerschule beteilige sich gerne wieder an der Reinigung des Felsenmeeres und wolle sich auch am Festumzug „1000 Jahre Reichenbach“ beteiligen, so Rektor Wiechmann, der auch Mitglied des VVR ist. Der Bürgermeister lud Kinder und Pädagogen

zur Jubiläumsfeier mit dem Hessischen Ministerpräsidenten am Freitag, 9. März, ins Gasthaus „Zur Traube“ ein. Dort wollen die Kinder die Jubiläumsgäste mit einem Auftritt erfreuen.  
(Text und Fotos: he)



## Möchten Sie etwas für ihr Dorf tun?

Wer sein Heimatdorf bei den 1000-Jahr-Feiern finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Einzahlung auf folgende Konten tun:

**Sparkasse Bensheim BLZ 509 500 68 Konto-Nr. 4 004 263**

**Volksbank eG Darmstadt – Kreis Bergstraße BLZ 508 900 00 Konto-Nr. 53 466 206**

mit dem Hinweis „1000 Jahre Reichenbach“. Der Festausschuss freut sich über Einzahlungen von 1000 Cent bis hin zu 1000 Euro.



*Ein großes Ereignis war der Festumzug 1987 anlässlich der 975-Jahr-Feier, hier mit dem Männergesangsverein Eintracht, der im nächsten Jahr sein 150. Jubiläum feiert (Foto: Barbara Bernhardt, Repro: he)*

## SSV weihte neues Vereinsheim am Seifenwiesenweg ein

### Rückblick auf das Dorfleben in 1976

Veränderungen gab es **Ende Januar 1976** im Vorstand des Foto-Amateur-Clubs (FAC). Den langjährigen Vorsitzenden Peter Essinger löste Walter Koepff ab, der das Amt bis 2011 wahrnahm.

Erstmals nach vielen Jahren gab es in der Traube wieder eine närrische „Eintracht-Fastnacht“ zu sehen und zu hören. Beim erfolgreichen Auftritt waren schon damals einige dabei, die auch heute noch Mode sind: die Eintracht-Sänger, Erich Sauer und Manfred Drax, der für die Dekoration sorgte.

Laut, bunt und lustig ging es beim Kinderkarneval der SPD-Frauengruppe im Saal des Gasthauses „Zur Traube“ zu.

Reichenbachs Wandel durch die Generationen zeigte eine Fotoausstellung in der Traube, die Vorsitzender Walter Koepff eröffnete. Die Schau lockte 1.100 Besucher an.

Eine Wette verhalf dem sonntäglichen Frühschoppen im Vereinsheim der Schützen zu einer deftigen Abwechslung, galt es doch einen 37 Pfund schweren Schwartenmagen zu verzehren. Trotz größter Anstrengung und einiger Kästen Bier blieb am Ende doch fast die Hälfte übrig.

Eine nette Belebung des dörflichen Lebens dürften die beiden Platzkonzerte in Kolmbach und Reichenbach gewesen sein, die der Kolmbacher Spielmannszug unter der Leitung von Ludwig Beilstein und der Fanfarenzug Reichenbach mit Stabführer Dieter Horn veranstaltet hatten.

Gut klappte bereits die Zusammenarbeit zwischen Verschönerungsverein und Vogelschutzverein in Sachen Dorfverschönerung. Gemeinsam gestaltete man einen kleinen Park an der Ecke Hohensteiner/Nibelungenstraße. Hier wurde eine Vogeltränke installiert, Blumenbeete, Vogelfutterhäuschen und Büsche runden die Anlage ab.

Seit langem wieder einmal gibt es zur Reichenbacher Kerb einen richtigen Kerwekranz, der am Samstagnachmittag unter Salutschüssen von Mitgliedern des Gesangsvereins Eintracht beim „Kirchenlampert“ aufgezogen wurde. Beim anschließenden kleinen Umtrunk äußerten ganz Optimistische, dass es in ein zwei Jahren auch wieder einen Kerweumzug geben werde.



Vereinsheim  
der SSV Reichenbach  
**Gaststätte**  
**»Am Felsenmeer«**  
Telefon (06254) 1555  
2 Bundeskegelbahnen  
Nebenzimmer  
195 Sitzplätze

*Auch die Dachterrasse des SSV-Heims war in den Anfangsjahren bewirtschaftet, wie dieses Foto ein Jahr nach der Inbetriebnahme zeigt.*

„Großes Werk gedeiht, nur durch Einigkeit“, steht an der Wand der SSV-Gaststätte. Das Vereinsheim wurde am **16. Oktober 1976** eingeweiht. Auf einer Grundfläche von 600 Quadratmetern entstand eine Gaststätte, die 160 Personen Platz bietet. Ein Nebenzimmer mit 35 Sitzplätzen, zwei Bundeskegelbahnen, eine große moderne Küche und Wohnräume vervollständigen das Vereinsheim.

Am **29.11.1976** wurde in der Gemeindevertretung der so lange geforderte Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses beschlossen. (Text: he, Foto: unbekannt, Repro: he)

**Der Verschönerungsverein wünscht Ihnen einen guten Rutsch  
ins Reichenbacher Jubiläumsjahr 2012**



**Termine:**

**Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl sowie Kirchen- und Posauenchor in der evangelischen Kirche**

**Sonntag, 01. Januar, 18.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft**

**Samstag, 07. und Sonntag, 08. Januar, jeweils ab 14.00 Uhr: Hallenfußballturnier der SSV Reichenbach in der Lautertalhalle**

**Herausgeber:**



**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**